

346800-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – CBTC: Planung Kommunikationsanlagen nach HOAI
OJ S 103/2025 30/05/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

E-Mail: Einkauf.fg2@bvg.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: CBTC: Planung Kommunikationsanlagen nach HOAI

Beschreibung: CBTC: Planung Kommunikationsanlagen im Glasfaser- und Kupferkabelnetz der U-Bahn-Linien U5 und U8

Kennung des Verfahrens: 9bc8acb9-e2ce-442a-ade2-c44fa8643c6b

Interne Kennung: FG2-0138-2025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71521000 Baustellenüberwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber (AG) ist nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 GWB Sektorenauftraggeber und unterliegt dem GWB und der SektVO sowie dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG). Den Unterlagen zur Veröffentlichung liegt eine Datei zu allgemeinen Verfahrenshinweisen zum vorliegenden Vergabeverfahren (Allgemeine Verfahrenshinweise) bei. Die hierin enthaltenen Informationen beschreiben das Verfahren und die Besonderheiten, die zu beachten sind. 2. Durch diese Bekanntmachung wird der Teilnahmewettbewerb (TNW) begonnen, in dem sich die interessierten Unternehmen mit den in dieser Bekanntmachung angegebenen Angaben, Erklärungen u. Nachweisen um die Aufforderung zur Angebotsabgabe bewerben. Erst eine erfolgreiche Bewerbung mit

positiver Eignungsprüfung u. -bewertung durch den AG führt zur Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. Der AG weist darauf hin, dass allein der Inhalt der im Supplement zum Amtsblatt der EU veröffentlichten Bekanntmachung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext dort nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. 4. Sämtliche Unterlagen zu diesem Vergabeverfahren sind direkt, kostenfrei und ausschließlich per Download unter dem in der Bekanntmachung angegebenen Link (siehe Auftragsunterlagen unter der URL <https://Vergabekooperation.berlin>) abrufbar. Auch alle weiteren Informationen wie Änderungen der Vergabeunterlagen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden ebenfalls unter vorgenanntem Link zum Download zur Verfügung gestellt. Interessierten Unternehmen empfiehlt der AG bis zu ihrer Registrierung, täglich den vorgenannten Link zum Abruf von aktuellen Informationen und Klarstellungen des AG sowie Antworten von Bewerber-/Bieteranfragen zum Vergabeverfahren zu nutzen. Ohne entsprechende Registrierung erfolgt keine Benachrichtigung. (Der Begriff Bewerber wird als Synonym auch für Bewerbungsgemeinschaften verwendet). 5. Die Übermittlung von Bewerber-/Bieterfragen hat ausschließlich unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform der Vergabekooperation Berlin (unter vorgenanntem Link Vergabe) unter Angabe des Dokuments und der entsprechenden Ziffer, auf die sich die Frage bezieht, zu erfolgen. Hierfür ist das vom AG zur Verfügung gestellte Formular "Liste Bewerber-/Bieterfragen" zu verwenden. 6. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die mind. 7 Kalendertage vor dem genannten Einreichungstermin der Teilnahmeunterlagen an die bezeichnete Stelle (Beschaffer) unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform der Vergabekooperation Berlin eingegangen sind. Mündliche Anfragen und Anfragen per E-Mail, Fax oder Post werden nicht beantwortet. Der AG behält sich vor, verspätete Fragen nicht zu beantworten. Der AG wird etwaige Änderungen, zusätzliche Informationen (auch die Formulare) u. Beantwortung von Fragen von Bewerbern/Bietern zum TNW/Angebot sowie sonstige Klarstellungen des AG, die das Vergabeverfahren betreffen, auf der Vergabeplattform der Vergabekooperation Berlin veröffentlichen. 7. Die Bewerber müssen, soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formular explizit abweichend geregelt, die vom AG zur Verfügung gestellten Formulare verwenden, ausfüllen und durch die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angebote ist nicht ausreichend. 8. Sofern ein Teilnahmeantrag durch eine Bewerbungsgemeinschaft erfolgt, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft ausgefüllte Formular "Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung" einzureichen, aus der sich die gesamtschuldnerische Haftung (Rechtsform) der Bewerbungsgemeinschaft im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. 9. Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften dürfen nur einen Teilnahmeantrag und ein Angebot einreichen. Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft dürfen zudem nicht zugleich als Einzelbewerber oder als Mitglied einer anderen Bewerbungsgemeinschaft am Verfahren teilnehmen. 10. Die unter "Bedingungen für die Einreichung eines Teilnahmeantrages - Eignung zur Berufsausübung" benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft (nachfolgend auch "BewGe") in einem gesonderten Formular "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. 11. Zur Erfüllung von Mindestanforderungen an die "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" unter der Rubrik "Bedingungen für die Einreichung eines Teilnahmeantrages" werden die Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft addiert. Für die Erfüllung der unter der Rubrik "Bedingungen für die Einreichung eines Teilnahmeantrages" genannten Mindestanforderungen an die "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" werden die Erklärungen der Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft gesamthaft ausgewertet und

betrachtet. 12. Bewerbergemeinschaften haben darüber hinaus eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben: Sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben zu erklären, dass die Bildung der Bewerbergemeinschaft keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von jedem Mitglied der BewGe zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht allein um die Auftragsvergabe zu bewerben. Der AG stellt hierzu ein Formblatt "Bewerber-/Bietergemeinschaften" zur Verfügung. Es kann auf Anlagen verwiesen werden. 13. Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Kontaktaufnahme durch den AG zu den jeweiligen Referenzgebern zu. 14. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (Dritter /Nachunternehmer / konzernverbundenes Unternehmen) zu berufen (Eignungsleihe), so sind die unter der Rubrik "Bedingungen für die Einreichung eines Teilnahmeantrages" benannten Unterlagen für die eignungsleihgebenden anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Formular "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" vorzulegen, soweit die Bezugnahme auf deren Leistungsfähigkeit erfolgt. Damit hat der Bewerber auch die Verpflichtungserklärung(en) des/der eignungsleihgebenden Unternehmen/s vorzulegen um die tatsächliche Verfügbarkeit über die entsprechenden Kapazitäten des/der Dritten nachzuweisen. 15. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen (eignungsleihgebenden) Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses zusätzlich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. 16. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise /Angaben /Erklärungen für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses zu bestätigen, dass es die Leistungen als Unterauftragnehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. 17. Sofern zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen Unterauftrag-/ Nachunternehmer vorgesehen sind, ist das Formblatt "Unterauftrag-/ Nachunternehmerleistung" einzureichen. 18. Der Teilnahmeantrag muss vor Ablauf der Teilnahmefrist (s. Angaben zur Einreichung) über die Vergabeplattform der Vergabekooperation Berlin in Textform eingereicht werden. 19. Erläuterung zum Ablauf: Der AG prüft die Teilnahmeanträge anhand der eingereichten Unterlagen gemäß der bekanntgemachten Eignungskriterien. Im Anschluss werden nur die geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. 20. Der AG behält sich vor, den Zuschlag auch auf das erste Angebot zu erteilen. Mögliche Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in der Zeit vom 08. bis 27.09.25 statt. Der AG behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen über alle Inhalte, insbesondere der Leistungsbeschreibung sowie des Vertragsentwurfs zu verhandeln. Nach Abschluss der Verhandlungen werden den verbliebenen Bietern mögliche Änderungen mitgeteilt und diese verbliebenen Bieter aufgefordert, ihre überarbeiteten verbindlichen Angebote abzugeben. Diese werden dann gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien ausgewertet. 21. Datenschutz: Der Bewerber/Bieter hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den AG trägt der Bewerber/Bieter die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z. B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Korruption: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Betrug: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Zahlungsunfähigkeit: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe Anhang " Eigenerklärung zur Eignung"

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: CBTC: Planung Kommunikationsanlagen nach HOAI

Beschreibung: Im Rahmen des Projekts CBTC wird ein umfangreiches

Funkkommunikationsnetz auf den Linien U5 und U8 aufgebaut, welches die Zugsteuerung erheblich modernisieren soll. Damit dieses CBTC-System funktionsfähig ist, sind großflächige Änderungen an den vorhandenen Anlagen in den Tunneln notwendig, was größtenteils das Glasfasernetz, aber auch die Fernmeldeverteilerräume betrifft. Ein Teil der notwendigen neuen Glasfaserinfrastruktur, wie bspw. der Anschluss von CBTC Funkrepeatern, wird durch den Systemlieferanten realisiert, während alle nötigen Erweiterungen im BVG Kernnetz durch die BVG direkt erfolgen. Aufgrund der Übernahme des Supports für die gesamte Glasfaserinfrastruktur durch die BVG (-Fachabteilung VI-AV22) ist eine planerische

Beteiligung auch an den auszuführenden Leistungen des Systemlieferanten notwendig. Die Ausrüstung der Strecken mit TK-Technik inkl. Cu-Verkabelung und Demontage der Altanlagen bei Umbau/ Versetzung, die Ausrüstung der CBTC-Räume mit Kommunikationstechnik-, sowie für die Ausrüstung/ Neubau der Fvt's ist die BVG für die planerische Beteiligung zuständig. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71521000 Baustellenüberwachung

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Handelsregistrauszug

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahre beträgt im Durchschnitt mindestens 3,0 Mio. EUR. Die Umsätze von Mitgliedern einer BewGe werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahre, der auf die ausgeschriebene Leistung entfällt (insb. im Schienenverkehrs-/ U-Bahn-Bereich), beträgt im Durchschnitt mindestens 1,5 Mio. EUR. Die Umsätze von Mitgliedern einer BewGe werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ich erkläre, dass ich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende durchschnittliche Gesamtanzahl an festangestellten Mitarbeitern hatte/n bzw. habe/n:

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ich erkläre, dass ich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende durchschnittliche Gesamtanzahl an festangestellten Ingenieuren hatte/n bzw. habe/n:

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Erfüllung der Mindestanforderungen hat der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft durch zwei Referenzen nachzuweisen, dass vergleichbare Leistungen in der Kommunikationsanlagenplanung erbracht wurden. Referenz Nr. 1 Als Mindestanforderung an die jeweilige Referenz der Kommunikationsanlagenplanung sind nur jene zugelassen, die 1. in Art und Umfang mit Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI im Leistungsbild Technische Ausrüstung/ Kommunikationsanlagen zum Neubau oder Umbau von kommunikationstechnischen Anlagen (nach HOAI 2021, Anlage 15.1 zu §§53-56 - Leistungsbild für Kommunikationsanlagen) vergleichbar sind und mindestens bis zur Lph. 8 abgeschlossen wurden sowie 2. Gesamtbaukosten im Wert von mindestens 3 Mio. EUR nachweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Erfüllung der Mindestanforderungen hat der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft durch zwei Referenzen nachzuweisen, dass vergleichbare Leistungen in der Kommunikationsanlagenplanung erbracht wurden. Referenz Nr. 2 Als Mindestanforderung an die jeweilige Referenz der Kommunikationsanlagenplanung sind nur jene zugelassen, die 1. in Art und Umfang mit Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI im Leistungsbild Kommunikationsanlagen zum Neubau oder Umbau im Schienenverkehrs-/ U-Bahn-Bereich (nach HOAI 2021, Anlage 15.1 zu §§53-56 - Leistungsbild für Kommunikationsanlagen) vergleichbar sind und mindestens bis zur Lph. 8 abgeschlossen wurden sowie 2. Gesamtbaukosten im Wert von mindestens 1,5 Mio. EUR nachweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Mindestdeckungssumme für: • für Personenschäden 2.500.000,- EUR • für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden 2.500.000,- EUR

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Die Gesamtpunktzahl Qualität ergibt sich aus der Summe der gewichteten Werte der Projektteammitglieder. Gesamtpunktzahl Qualität = Gewichteter Wert Projektleitung + Gewichteter Wert Kommunikationsanlagenplanung + Gewichteter Wert Objektüberwachung
Gewichtung der Unterkriterien für Projektleitung (15%), Kommunikationsanlagen-Planer (20%) und Objektüberwacher (5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Gesamtpunktzahl Preis ergibt sich aus dem Angebotspreis

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1957fb09e2f-7bec42b5686425d9

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabekooperation.berlin>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien: Der AG behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber/Bewerbergemeinschaft aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen. Der AG wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Unterlagen inhaltlich prüfen. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt in jedem Fall zum Ausschluss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer (AN) hat gem.

Frauenförderverordnung während des Auftrags Maßnahmen zur Frauenförderung durchzuführen oder einzuleiten. Hierzu hat der Bieter mit der Angebotsabgabe eine Erklärung zur Frauenförderung i. S. d. Frauenförderverordnung abzugeben. Der AG stellt hierzu ein Formblatt "Frauenförderbogen" zur Verfügung. Darüber hinaus hat der AN die Vorgaben nach dem BerlAVG einzuhalten, insbesondere einen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags den vergaberechtlichen Mindestlohn des Landes Berlin und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

Registrierungsnummer: 0204:11-2000016000-38

Postanschrift: Holzmarktstraße 15-17

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Einkauf.fg2@bvg.de

Telefon: +493025628962

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin- Luther- Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 30-9013-8316
Fax: +49 30-9013-7613
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5462f91c-c646-4a7b-98ec-c2561273417d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2025 08:45:41 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 346800-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2025
Datum der Veröffentlichung: 30/05/2025